

# Stadt Neu-Anspach

## BESCHLUSS

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

vom Dienstag, den 13.11.2012.

### 4.11 I. Prüfantrag der SPD-Fraktion zum Thema „Erneuerbare Energien“

**II. Grundsatzentscheidung zur Errichtung von Windkraftanlagen in Neu-Anspach und Ausweisung von Windvorrangflächen mit Ausschlusswirkung im Regionalen Flächennutzungsplan (sachlicher Teilplan Windenergie)  
Vorlage: 290/2012**

#### **Stellungnahme des Bau-, Planungs- und Wirtschaftsausschusses**

Für den Bau-, Planungs- und Wirtschaftsausschuss gibt Stadtverordneter Heinz Buhlmann die Stellungnahme ab. Er führt aus, dass der Ausschuss in zwei Sitzungen, letztmalig in einer Sitzung vor dieser Stadtverordnetenversammlung den Tagesordnungspunkt beraten habe. Der in der ersten Sitzung von Seiten der CDU-Fraktion vorgelegte Fragenkatalog sei beantwortet worden. In Punkt II habe der Ausschuss beschlossen noch im Dezember 2012 eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen. Darüber hinaus werde empfohlen, dass die CO<sub>2</sub>-Ersparnisse der einzelnen regenerativen Maßnahmen angerechnet und aufgezeigt werden.

#### **Stellungnahme der Fraktionen**

##### **a) CDU-Fraktion**

Für die CDU-Fraktion gibt Stadtverordneter Uwe Kraft die Stellungnahme ab. Er führt aus, dass zunächst dem Magistrat und der Verwaltung zu danken sei, die innerhalb kürzester Zeit Antworten zu den von seiner Fraktion aufgeworfenen Fragen gegeben habe. Auch im Fachausschuss habe seine Fraktion unter Beweis gestellt, dass es seiner Fraktion nicht um Verzögerungs- und Verhinderungstaktik, sondern in erster Linie um ökologische und naturschutzrechtliche Belange gehe. Seine Fraktion stehe hinter der Energiewende, deren Notwendigkeit nach der Katastrophe in Japan besonders deutlich geworden ist.

Es muss jedoch auch die Frage der Ökologie und die betriebswirtschaftliche Seite beachtet werden.

Auch an dem konkreten Standort sei die Abwägung vorzunehmen. Dies sei ein sensibler Bereich der Naherholung. Seine Fraktion hoffe nicht, dass diese als störend empfunden werden.

Seine Fraktion habe die Empfehlung im Ausschuss mitgetragen. Besonders gehe es darum, dass die Bevölkerung in die Entscheidungsfindung frühzeitig eingebunden wird und eine kurzfristige Bürgerinformation stattfindet.

Zu dem Grundsatzbeschluss gebe es Bedenken, dass die Flächen im Teilplan Wind des regionalen Flächennutzungsplan aufgenommen werden. Derzeit gebe es einen Entwurf, der vorsehe, 5,75m Wind in 140 Meter Höhe. Insbesondere die Fragen des Naturschutzes seien zu berücksichtigen.

Letztendlich sei die überwiegende Mehrheit seiner Fraktion mit dem Votum des BPWA einverstanden.

##### **b) FDP-Fraktion**

Für die FDP-Fraktion erklärt Stadtverordneter Rolf Scherer, dass heute eigentlich eine Grundsatzentscheidung zu treffen ist. Langfristige Investitionen müssen auch ohne

Zuschüsse wirtschaftlich betrieben werden können. Der Magistrat habe die Fragen im Wesentlichen beantwortet. Neben der Bürgerinformationsveranstaltung müsse eine ständige Information der Bürger erfolgen.

Ein Teil der regenerativen Energie wird in Form von Windkraft erzeugen werden. Wenn die Stadt die Grundstücke nicht zur Verfügung stelle, so bestehe die Gefahr, dass Anlagen auf privaten Fläche errichtet werden, hier hätte die Stadt dann keine Einnahmen. Die FDP stehe für Windkraft dort wo der Wind wehe. Im Februar werde seine Fraktion genau zuschauen wie das Verfahren ablaufe. Für den Punkt II der Beschlussempfehlung beantrage er namentliche Abstimmung

**c) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt Stadtverordnete Gudula Bohusch die Beschlussempfehlung des Bau-, Planungs- und Wirtschaftsausschusses und freue sich, dass dies auf die Reihe gebracht werden könne.

**d) SPD-Fraktion**

Stadtverordneter Thomas Pauli stellt für die SPD-Fraktion fest, dass seine Fraktion froh sei, dass eine weitere Etappe auf dem Weg zur Energiewende erfolge.

Heute nur Grundsatzbeschluss. Auch seiner Fraktion sei die Bürgerbeteiligung besonders wichtig.

**e) FWG-UBN-Fraktion**

Für die FWG-UBN-Fraktion erklärt Stadtverordnete Claudia Bröse, dass ihre Fraktion sich dem Votum des Bau-, Planungs- und Wirtschaftsausschusses anschließe. Es sei ein gutes Puzzleteil für die Erarbeitung des Energiekonzeptes. Auch die frühzeitige Bürgerbeteiligung sehe ihre Fraktion als notwendig an. Letztendlich dürfen auch die finanziellen Anreize nicht außer acht gelassen werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

I. die Antwort des Magistrates zum Prüfantrag der SPD-Fraktion zum Thema „Erneuerbare Energien“ wie folgt zur Kenntnis zu nehmen:

Frage 1:

Welche Planungen zur vermehrten Nutzung von erneuerbaren Energien (z.B. Windkraftanlagen) liegen bereits vor und welches Vorgehen seitens des Magistrats ist geplant?

Antwort:

Die Stadt Neu-Anspach hat im Bereich der Nutzung von erneuerbaren Energien bereits folgende Projekte realisiert bzw. in Planung:

Realisierte Projekte:

Errichtung von thermischen Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden (Kita „VzF Mittendrin“, Kita „VzF Taunusstraße“, Feuerwehrgerätehaus Anspach, Waldschwimmbad)

Promotor für zwei Bürgersonnenkraftwerke auf dem Deponiepark Brandholz

Errichtung und Betrieb einer Nahwärmeversorgung (Holzhackschnitzel-Heizanlage) für das Gewerbegebiet Am Kellerborn und Erweiterung für einzelne Grundstücke des Gewerbegebietes Am Burgweg

Projekte in Umsetzung/Planung:

Verpachtung von städtischen Flächen für die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Erdfunkstelle (die Anlage auf der nördlichen Fläche ist seit 30.09.2012 in Betrieb, die südliche Fläche soll bis 31.12.2012 in Betrieb genommen werden).

Errichtung einer Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch auf dem Dach des neuen Rathauses (die Anlage soll bis Ende des Jahres in Betrieb genommen werden)

Gemeinsame Wärmeversorgung Bereich Feldbergcenter (in 2013 soll eine Datenerhebung und Auswertung für die Realisierungsmöglichkeiten einer zentralen Wärmeversorgung von (öffentlichen) Gebäuden rund um das Feldbergcenter vorgenommen werden)

- Errichtung und Betrieb eines Windparks und Ausweisung von Windvorrangflächen mit Ausschlusswirkung im Regionalen Flächennutzungsplan, Teilplan Windenergie (siehe hierzu Ziffer II der Sachdarstellung und des Beschlussvorschlages)

Erstellung eines Klimaschutz-Konzeptes für die Stadt Neu-Anspach (Fertigstellung des Konzeptes ist Ende März 2013 geplant, danach Beschlussfassung in den städtischen Gremien).

Frage 2:

Liegen Informationen zu Vorrangflächen auf Neu-Anspacher Gemarkung vor und wenn ja, welche?

Antwort:

Auf die Ziffer II der Sachdarstellung und des Beschlussvorschlages dieser Vorlage wird verwiesen.

III. Weiter wird beschlossen, dass die CO<sub>2</sub>-Ersparnisse der einzelnen regenerativen Maßnahmen angerechnet und aufgezeigt werden.

**Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

Zu Ziffer II (Errichtung von Windkraftanlagen in Neu-Anspach und Ausweisung von Windvorrangflächen mit Ausschlusswirkung im Regionalen Flächennutzungsplan, sachlicher Teilplan Windenergie, beschließt die Stadtverordnetenversammlung - auf Antrag der FDP-Fraktion in namentlicher Abstimmung -, dass:

1. sich die Stadt Neu-Anspach grundsätzlich für die Windenergienutzung in ihrem Stadtgebiet ausspricht,
2. die nach der Suchraumkarte für Windenergienutzung vom 14.06.2012 des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain dargestellten Flächen in den Bereichen Langhals, Biemerberg/Klingenberg/Polnische Köpfe, Polnische Köpfe/Kirchenborn und Limes als Windvorrangflächen mit Ausschlusswirkung in den Regionalen

Flächennutzungsplan (sachlicher Teilplan Windenergie) aufgenommen bzw. ausgewiesen werden,

3. die Flächen in den Bereichen Langhals, Biemerberg/Klingenberg/Polnische Köpfe, Polnische Köpfe/Kirchenborn und Limes für die Errichtung von Windkraftanlagen auf städtischen Flächen als mögliche Standorte festgelegt werden und ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt wird,
4. nach Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens gemeinsam mit dem ausgewählten Investor/Betreiber eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt und die notwendigen Gutachten und Messungen durch den Investor beauftragt werden,
5. bei der Errichtung und dem Betrieb der Windkraftanlagen bzw. Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens
  - a) sowohl die Verpachtung der städtischen Flächen an einen Investor/Betreiber als auch eine Eigeninvestition durch die Stadt Neu-Anspach und
  - b) Bürgerbeteiligungsmodelle geprüft werden sollen;
6. noch im Dezember 2012 eine zusätzliche Bürgerveranstaltung durchgeführt wird, damit die dort gewonnenen Erkenntnisse/Anregungen im Interessenbekundungsverfahren einbezogen werden können.

Ergebnis der namentlichen Abstimmung:

Name	Fraktion	JA	NEIN	ENTHALTUNG
<b>Bellino, Holger, Vorsitzender</b>	CDU	X		
<b>Birk-Lemper, Karin</b>	FWG-UBN	X		
<b>Bohusch, Gudula</b>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	X		
<b>Bolz, Ulrike</b>	CDU	X		
<b>Botschek, Sabine</b>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	X		
<b>Bröse, Claudia</b>	FWG-UBN	X		
<b>Bruns, Hans-Willy</b>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	X		
<b>Buhlmann, Heinz</b>	CDU	X		
<b>Eyres, William</b>	SPD	X		
<b>Gemander, Reinhard</b>	CDU	X		
<b>Göbel, Jürgen</b>	SPD	X		
<b>Gerstenberg, Petra</b>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	X		
<b>Henrici, Rainer</b>	SPD	X		
<b>Hübner, Alexander</b>	CDU	X		
<b>Jäger, Erich</b>	SPD	X		
<b>Klein, Manfred</b>	FWG-UBN	X		
<b>Kraft, Uwe</b>	CDU	X		
<b>Kuhnert, Sandra</b>	CDU			X
<b>Lang, Wilfried</b>	FWG-UBN	X		
<b>Maas, Rudi</b>	CDU		X	

<b>Moses, Andreas</b>	CDU	<b>X</b>		
<b>Pauli, Thomas</b>	SPD	<b>X</b>		
<b>Pflug, Enno</b>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<b>X</b>		
<b>Pippinger, Petra</b>	CDU	<b>X</b>		
<b>Rauhut, Anke</b>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<b>X</b>		
<b>Scherer, Rolf</b>	FDP	<b>X</b>		
<b>Schubert, Hans-Jürgen</b>	FDP	<b>X</b>		
<b>Schulze Johann, Dr. Rainer</b>	CDU		<b>X</b>	
<b>Seifert, Heike</b>	SPD	<b>X</b>		
<b>Sommer, André</b>	SPD	<b>X</b>		
<b>Stephan, Reinhard</b>	CDU			<b>X</b>
<b>Susemichel, Dieter</b>	CDU	<b>X</b>		
<b>Urban, Sven</b>	CDU	<b>X</b>		
<b>Wagner, Wolfgang</b>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<b>X</b>		
<b>Weber, Matthias</b>	CDU	<b>X</b>		
<b>Zunke, Sandra</b>	SPD	<b>X</b>		

**Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**